

# „Das Dorf feiert sich selbst“

## Frickhofen wird 1200 Jahre alt

Von Sonja Diefenbach (0 64 71) 93 80 43  
s.diefenbach@mittelhessen.de

**Dornburg-Frickhofen.** Mit „etwa zehn Stunden pro Woche“ beziffert Andreas Zimmermann die Zeit, die er momentan in die Vorbereitung der 1200-Jahr-Feier in Frickhofen investiert. Zimmermann ist Ortsvorsteher in Frickhofen und gleichzeitig Vorsitzender des 2007 gegründeten Festausschusses, der die Fäden fürs große Geburtstagsfest in der Hand hält. In Wirklichkeit dürfte der zeitliche Aufwand viel größer sein: Denn neben Terminen mit Sponsoren, der Gemeinde Dornburg und etlichen Telefonaten trifft sich Zimmermann auch noch regelmäßig mit seinen Kollegen vom Festausschuss, um alles zu koordinieren.

Alles fing nach Auskunft Zimmermanns damit an, dass Klaus Bär vom Geschichtsverein den Ortsbeirat im Jahr 2005 darauf hingewiesen habe, dass in die Zeit von 802 bis 820 die urkundliche Ersterwähnung Frickhofens fällt. „Im Ortsbeirat wurde dann beschlossen, dass es eine 1200-Jahr-Feier geben soll“, erinnert sich Zimmermann. Dass das große Geburtstagsfest im Jahr 2009 stattfindet, habe sich dabei schnell ergeben, so Zimmermann. „2008 ist der Karnevalverein 100 Jahre alt geworden, im Jahr 2010 wird der Turn- und Sportverein 100 Jahre alt. 2009 war noch nichts.“

### „Und nach dem Festakt machen wir richtig Party“

Zwar feiert das Musikorps Blau-Orange in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Diese Veranstaltungen kollidieren aber nicht mit den Feiern des Dorfjubiläums, betont der Festausschuss-Vorsitzende. Außerdem habe das Dorf so vier Jahre Zeit für die Planung gehabt.

Der Ortsbeirat habe nach der Entscheidung für das Fest alle 28 Vereine des Orts angeschrieben, 17 Vereine haben sich zurückgemeldet, so dass sich der Festausschuss 2007 mit allen Vereinsvorsitzenden gründete. Schirmherr der Veranstaltungen ist Frickhofens Ehrenbürgermeister Paul Arens. Schnell sei klar gewesen, wie das Gerüst für die Fei-

er aussehen soll, erzählen Klaus-Dieter Häring, Festausschussvorsitzender für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Andreas Zimmermann. Und das ist die Planung:

■ Am Sonntag, 17. Mai, wird es ab 11 Uhr einen akademischen Festakt im Bürgerhaus mit vielen geladenen Ehrgästen geben. Eingeladen ist unter anderem auch Hessens Ministerpräsident Roland Koch (CDU). Für die musikalische Gestaltung wird ein Orchester der Kreismusikschule sorgen, neben dem Männergesangsverein und dem Kirchenchor wird auch Dorothee Laux singen, die aus Frickhofen stammt.

■ „Und nach dem Festakt machen wir richtig Party“, kündigt Zimmermann freudestrahlend an. Die große Party beginnt am Freitag, 22. Mai mit Programm für die Jungen und Junggebliebenen: Unter dem



1200 Jahre liegt die urkundlich bestätigte Ersterwähnung Frickhofens zurück. Heute leben etwa 2600 Einwohner im Westerwaldort. (Fotos: Diefenbach)

Motto „Rock den Kochlöffel“ spielt die Band „Beakers Mom“ Songs von Linkin Park, den Guano Apes, Avril Lavigne, AC/DC, Bon Jovi oder den Ärzten, bevor die „HR3Clip-Party“ steigt.

■ Am Samstag, 25. Mai, „feiert das Dorf sich selbst“, kündigt Zimmermann und Häring an. Der historische Dorfabend unter dem Motto „Aal goldisch Frickhofe“ bietet Bühnenspie-

le, Sketche, Minnesang, Schellenmann und Dorfgeschehen. „Toll ist, dass fast alle Vereine aus Frickhofen mitmachen. Wer nicht auf der Bühne steht, stellt eine Thekenmannschaft“, sagt Klaus-Dieter Häring. Zimmermann und Häring betonen, dass an diesem Abend auch ein „Frickhöfer Original“ auf der Bühne stehen wird: Der 88 Jahre alte Jupp Schlitt werde mit seiner „Rentner-Band“ – das jüngste Mitglied der 13 Musiker ist nach Angaben der Organisatoren 65 Jahre alt – auf der Bühne im Bürgerhaus stehen und Big-Band-Sound spielen.

■ Am Sonntag, 24. Mai, wird es einen historischen Festzug geben. Gerne könnten sich auch Gruppen aus dem Oberlahn-Gebiet zum Festzug anmelden. Mit dabei sind zum Beispiel auch Auswanderer nach Amerika und eine historische Hochzeitsgesellschaft. Kontakt: Klaus Weber, ☎ (0 64 36) 60 21 63 oder festzug@1200jahre-frickhofen.de.

■ Am Kirchsonntag, 21. Juni, gibt es in der Frickhöfer Kirche zu Ehren der urkundlichen Ersterwähnung ein Pontifikalamt mit Beteiligung von Bi-

schof Franz-Peter Tebartz-van Elst. Der Kirchenchor studiert dafür eine Messe in Uraufführung ein.

■ Der zweite Festblock beginnt am Samstag, 15. August mit einer historischen Ernte. „Im Frühjahr bestellt Ortslandwirt Michael Kutscheid ein Feld nach historischem Vorbild, das dann am 15. August originalgetreu abgemäht werden soll“, so Zimmermann.

■ Eine Woche später, am Samstag, 22. August, wird das Getreide mit einer historischen Dreschmaschine der Traktorfreunde Dorndorf gedroschen.

■ Am Sonntag, 23. August, lädt eine historische Dorfmeile zum Bummeln durch den Ort ein. Dabei sind, so Häring, auch Gäste aus Villmar. Grund: „In der Frickhöfer Kirche ist Lahn-Marmor verbaut.“

■ Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen beginnt nach Auskunft der Organisatoren Anfang Mai. Wer einen Festbutton für zwei Euro kauft, kann damit alle Freiluftveranstaltungen besuchen.

■ Schon jetzt können sich Interessierte über die Internetseite [www.1200jahre-frickhofen.de](http://www.1200jahre-frickhofen.de) informieren.



Andreas Zimmermann (l.) und Klaus-Dieter Häring zeigen das Info-Plakat zur Bürgerversammlung, bei der alle Frickhöfer in die Planungen mit eingebunden wurden.